

Mein Freund August

Ich bin wieder jung.

Ich bin für Sie und die Zeit, die Sie
und Ihnen schenken, und ich
hoffe, Sie werden mich verstehen, wie
ich Ihnen die Arbeit zeigen will.
Ich bin Ihnen in allem dankbar,
wie ich Sie immer sein werde, wie ich
immer sein werde.

Ich bin Ihnen in allem dankbar,
wie ich Sie immer sein werde, wie ich
immer sein werde. Ich bin Ihnen
in allem dankbar, wie ich Sie immer
sein werde, wie ich immer sein werde.
Ich bin Ihnen in allem dankbar,
wie ich Sie immer sein werde, wie ich
immer sein werde. Ich bin Ihnen
in allem dankbar, wie ich Sie immer
sein werde, wie ich immer sein werde.
Ich bin Ihnen in allem dankbar,
wie ich Sie immer sein werde, wie ich
immer sein werde. Ich bin Ihnen
in allem dankbar, wie ich Sie immer
sein werde, wie ich immer sein werde.

of my dear friends. I hope
you will be able to find
what you want in New York, the
city of the future.

Yours truly
Wm. Lloyd Garrison

Wait on the way. Be of good courage,
and ye shall see them that shall be

made, I say.

Yours truly
Wm. Lloyd Garrison

Jos. Taylor

Oberrabbinat
des
Synagogen - Verbandes
Hamburg

Hamburg 13, 20. Februar 1939
Bornplatz 8

Herr Ernst Brager
B. 14. 6. 1896 zu Altona,

ist ein in seinem Charakter und seiner Lebensführung
hochstehender Mensch. Ein Bohr das hier allgemein
beliebten Sachwalters der Beerdigungsbrüderschaft
David Brager s.A. hat er nach dessen Tode in rüh-
render Weise für seine verwitwete Mutter gesorgt.
Dem Kaufmannsberuf bestimmt, entdeckte er in sich
eine originelle Begabung für Dichtung und Humor und
wurde dadurch in allen Kreisen unserer Gemeinde
für alle festlichen Gelegenheiten der Vortragskünst-
ler und Dichter, der durch die Gaben seines Geistes
alle Festteilnehmer erfreute.

Herr Brager hat in den letzten politischen Er-
eignissen besonders viel gelitten und monatelang in
Unfreiheit leben müssen. Auch in dieser Lage hat er
durch sein gütiges Herz und seinen sprudelnden Humor
alle Leidensgenossen aufgerichtet; gar mancher ver-
dankt ihm geradezu das Leben.

Herr Brager ist glücklich verheiratet. Seine
Gattin ist besonnen, gewandte und tüchtige
Schneiderin. Eine solche Leute zeichnen sich durch
Fleiß, Treue, Redlichkeit und echte Herzensfrömmig-
keit aus. Es verdient, dass man heute in seiner ver-
Herr Brager vor die ihn zur Auswanderung zwingt,
zweifeltel Lage und Unterstützung finde.
allseitige Hil

DAS OBERRABBINAT.

Maximilian Scharf

